

il Bernina

32. Jahrgang | Nr. 127 / Juli 2015 | Novitèds dal club | www.sac-bernina.ch

Secziun Bernina

Club Alpin Svizzer CAS

Club Alpin Suisse
Schweizer Alpen-Club
Club Alpino Svizzero



Chamanna Boval | Chamanna Es-cha | Chamanna Jenatsch
Chamanna Tschierva | Rifugio Saoseo



ALP FLOW GTX
KLIMAREGULIERUNG FÜR DEINE FÜSSE

salewa.com
facebook.com/SALEWAMountainshopPontresina

MOUNTAINSHOP PONTRESINA

Via Maistra 147, 7504 Pontresina

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.30 – 12.00 14.00 – 18.30
Sa 8.30 – 12.00 14.00 – 17.00
So Juli-August 16.00 – 18.00

Inhaltsverzeichnis

Gratulationen / Mutationen Juli 2015	5
Chronik SAC Bernina (125 Jahre Sektion)	6
<i>News-Ecke</i>	
AlbulaBus: ÖV-Verbindung über den Albulapass	9
Bernina-Trek: neue Webseite	11
Buch-Neuerscheinung: Bergfieber	11
<i>Tourenberichte</i>	
Skitouren im Fornogebiet	12
Skitouren-Wochenende Medelsergebiet	17
Skitour Piz Albris	22
Pachifiges Skitouren-Weekend Chamanna Jenatsch	25
Skitourenwoche in Partnun	29
Skitourenwoche «Unbekanntes Gebiet»	32
Sommerekurs Morteratschgletscher	34
<i>Hütten-Ecke</i>	
Ausblick in die Sommersaison	37/39
Die neue Bernina	38
35-jähriges Jubiläum auf Rifugio Saoseo	41
<i>JO-Ecke</i>	
Osterlager im Süden	42
Einstiegsklettern Lagalb	44



Skitourenwoche Furkagbiet: Morgenstimmung am Witenwasserenpass

Gratulationen Juli 2015

Unseren Jubilaren herzliche Gratulation zum Geburtstag ☺

70 Jahre

Penner Jürgen	Celerina	02.08.1945
Falett Jost	Bever	08.08.1945
Pernet Martin	Sent	31.08.1945
Scheidecker Maja	Basel	07.09.1945
Siegenthaler Heinz	Samedan	20.09.1945
Käser Peter	Gossau SG	20.09.1945
Benz Walter	Neuenhof	29.09.1945
Hirzel Katharina	Ennetbaden	03.10.1945
Poell Jan	Mörschwil	05.10.1945
Fässler Viktor	Zürich	29.10.1945

75 Jahre

Takahashi Jasuo	Nagano-Ken	30.09.1940
Hägeli Gilbert	Maloja	10.10.1940

85 Jahre

Mittelstrass Claus	München	23.08.1930
--------------------	---------	------------

90 Jahre

Schmid-Deck Paul	Zuoz	05.09.1925
------------------	------	------------

Mutationen Juli 2015

Herzlich willkommen im SAC Bernina

Bogialli Sergio, Pfäffikon; *Danzeisen Ruth, St. Moritz*; Diekmann Emanuel A., Chur; *Michel Hanspeter, Lütschental*; Müller-Schaudt Brigitte, Zürich; *Niederegger Urs, La Punt-Chamues-ch*; Niederhauser Martin, Pontresina; *Theiler Jonas, Zug*

Wir nehmen Abschied

Stahel Heinrich	Zell, ZH	30.12.1936 – 28.03.2015 60 Jahre Mitgliedschaft
Stäubli Küngolt	Samedan	02.07.1916 – 09.06.2015 62 Jahre Mitgliedschaft

serlas CLIMB

Bouldern
Klettern
Bowling
Lounge
Pizzeria

Der Bergsportspezialist in Pontresina

Die Kletter- & Boulderhalle im Engadin

Via Molstra 103 & 107 • 7504 Pontresina • 081 834 57 50

Serlas 413 • 7525 S-chanf • 081 659 00 01

F. Duttweiler AG

Bauspenglerei
Sanitäre Anlagen
Einbauküchen
Bedachungen

7503 Samedan
Telefon 081 851 07 50
Fax 081 851 07 69

7500 St. Moritz
Telefon 081 833 40 85

wega

CH-7500 St. Moritz
Telefon 081 833 31 71

Buchhandlung
Papeterie
Souvenirs
Spielwaren

Das führende
Fachgeschäft für
Bergliteratur

Chronik SAC Bernina – 125 Jahre Sektion

Anlässlich des bevorstehenden 125 Jahresjubiläums vom SAC Bernina publizieren wir in loser Folge Ereignisse, Anekdoten und auch Geschichtliches aus dem langjährigen Vereinsleben der Sektion.

- Am 1. Februar 1891 fand im Hotel Bernina in Samedan die konstituierende Sitzung der SAC Bernina statt. Die 28 anwesenden Bergfreunde wurden als Mitglieder aufgenommen. Weiter wurde mit grossem Mehr beschlossen, die eben gegründete Sektion nach dem höchsten Gipfel unserer herrlichen Bündner Alpen zu taufen, d.h. «Sektion Bernina des S. A. C.»

- Die Ersten durch den damaligen Vorstand (Camill Hoffmann, Otto Töndury, Hermann Gilly und G. E. Romedi) erarbeiteten Statuten sind am 15. März 1891 anlässlich der 2. ordentlichen Hauptversammlung genehmigt worden. Gedruckt wurden die Statuten in deutscher und romanischer Sprache.

- Das erste Tourenprogramm wurde vor Sommerbeginn (1891) aufgestellt.

- Bei der Kesch-Tour gab das Führungspersonal zu viel Geld aus (CHF 155). Dies führte zur Ausarbeitung des ersten Tourenreglements, um die Kosten in Griff zu behalten.

- Ein Picknick mit Damen auf Schloss Guardaval eröffnete die Tourentätigkeit im Sommer 1900.

- Aus Anlass des 50. Jahrestages der Erstbesteigung des Piz Bernina durch J. Coaz wurde derselbe zum Ehrenmitglied der Sektion Bernina ernannt.

- Das eidg. topographische Büro nahm im Sommer 1909 das Val Bever und Umgebung neu auf. Dabei wurde festgestellt, dass eine ganze Anzahl Berge in diesem Gebiet noch keinen eigentlichen Namen hatten, was den Vorstand veranlasste, folgende Benennungen derselben vorzunehmen (Piz Jenatsch, Piz Chembels, Pil Val, Piz Laviner, Corn Suvretta, Piz Corviglia, Piz Surgonda, etc.)

- Im Tourenprogramm 1911 figurieren zum ersten Mal auch Skitouren.

- Am 1. August 1914 brach der Weltkrieg aus, welcher auch die erfolgreiche Tätigkeit unserer Sektion für längere Zeit fast lahmlegte. Auch das Tourenprogramm konnte nur teilweise durchgeführt werden.

- An der Abgeordnetenversammlung (1917) des S.A.C. in Zofingen kam wieder einmal die Aufnahme von Damen als Mitglieder des S. A. C. zur Sprache.



Das erste Tourenprogramm der Sektion Bernina 1891

www.hartmann-bau.ch

www.christoffel-bau.ch

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Erdsondenbohrungen / Spezialtiefbau
- Gipsarbeiten / Trockenbau
- Unterlagsböden
- Abdichtungen / Spezialbeläge
- Bohr- und Fräsarbeiten
- Prontolino Kundendienst



Via Surpunt 56 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 06 30 · Fax 081 837 06 31

**BOOM
SPORT**

Galerie St. Moritz-Bad

**Tel. 081 832 22 22
Fax 081 833 33 36
info@boom-sport.ch**



*Ausbildung Firn + Eis
Sommer 2015*

NEU: AlbulaBUS – Verbindung über den Albulapass

(Testbetrieb ÖV) Das Engadin und der Parc Ela rücken näher zusammen:

Ab 20. Juni besteht versuchsweise für diese Sommersaison 2015 eine neue Rufbuslinie zwischen La Punt Chamues-ch und Bergün. Sie erschliesst attraktive Wandermöglichkeiten am Albulapass. Einmal täglich in der Nebensaison (07.45 Uhr ab La Punt Chamues-ch Bahnhof) und zweimal täglich in der Hochsaison im Juli/August und Oktober (07.50 Uhr und 11.20 Uhr ab La Punt Chamues-ch Bahnhof) bringt der Rufbus Reisende vom Engadin über den Pass und zurück mit Halt an verschiedenen Stationen. Die Zustiege zur Es-cha-Hütte SAC, zum Igl Compass oder der Übergang über die Fuorcla Crap Alv ins Val Bever werden so noch

attraktiver und unabhängiger vom Individualverkehr. Ein Ausflug an den Lai da Palpuogna wird ebenso zum Kinderspiel. Auch Velofahrende sollen profitieren. Der AlbulaBUS prüft momentan Lösungen, wie auch Mountainbikes transportiert werden können. Übrigens: Der AlbulaBUS bietet auch direkten Anschluss in Bergün an den Bus alpin ins Val Tuors. Diese Verbindung ins Keschgebiet konnte letzten Sommer Rekordfrequenzen aufweisen und wird darum diesen Sommer um einen zusätzlichen Mittagskurs ausgebaut.

Den Fahrplan inkl. Preisangaben zum AlbulaBUS findet man online unter: www.sac-bernina.ch



Der neue Albulabus am Albulahospiz

SAC Bernina: Angebot Weitwanderung

Die neue Bernina-Trek Webseite ist seit Sommer 2015 online! Umfassend gibt sie in einem modernen Design Informationen über den Trek – ein Weitwanderangebot des SAC Bernina von SAC-Hütte zu SAC-Hütte.

7 Etappen in atemberaubender Bergwelt, 6 Nächte in herzlicher Gastfreundschaft der SAC-Hütten – vom Albulagebiet ins Puschlav (Hütten: Es-cha, Jenatsch, Coaz, Tschierva, Boval, Saoseo).

Die Etappen der Route **KLASSIKER** sind – mit freundlicher Unterstützung von Engadin St. Moritz und GPS-Tracks – auf Grundlage der Swisstopo-Karte interaktiv aufgeschaltet worden: Tourenbeschrieb, Höhenprofil, Wanderweg, nützliche Adressen – alles aus einer Hand! Jede Etappe kann man als Tourenblatt-PDF herunterladen! (Die neu konzipierten Routen Pacific und Gipfelstürmer folgen in einem nächsten Schritt)

Mehr unter: www.bernina-trek.ch

NEU: Bergfieber. Hüttenwartinnen im Porträt

Nach dem Erfolg von TraumAlp: Das neue Buch von Daniela Schwegler. 12 Frauen zwischen 32 und 79 Jahren geben Einblicke in ihr Leben als Hüttenwartin – auch Claudia Drilling, Hüttenwartin der Chamanna Jenatsch. Pur, direkt und mit viel Humor schildern sie das Leben mit Wind und Wetter, die große Freiheit dort oben am Berg und die Demut, die er lehrt. Tourentipps und thematische Extras runden die Porträts ab.

Erscheint im Juli 2015, Rotpunkt Verlag,
www.danielaschwegler.ch



WoodStar WS1®

Bärenstarker Familienzuwachs: Die neue Egokiefer Fensterlinie in Holz/Aluminium und Holz.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen



Hotel Restaurant
Zur Alten Brauerei

Sauna, Solarium,
Dampfbad und Fitnessraum
Selfservice, Restaurant, Bar
Stübli für Ihren speziellen Anlass
Zimmer mit TV ab Fr. 50.–

Das «Brauerei-Team»
freut sich auf Ihren Besuch

gut · günstig · gemütlich
7505 Celerina · Telefon 081 832 18 74 · Fax 081 832 18 77
www.alte-brauerei.ch · e-mail: altebrauerei@bluewin.ch

Am Freitagmorgen trafen sich acht un-
ternehmungslustige Engadiner in Malo-
ja und freuten sich auf die Tage in der
schönen Umgebung des Fornogebiets.
Die Wetterprognosen waren viel ver-
sprechend; Sonne, Wolken und etwas
Wind waren angesagt. Dass die Tage
unter dem Motte «vom Winde ver-
weht» stehen konnten wir zu diesem
Zeitpunkt noch nicht wissen.

In fröhlicher angeregter Unterhaltung
liefen wir flott der Loipe folgend bis
Plan Canin, wo wir links ins Val Muret-
to abbogen und vom immer stärker
werdenden Wind zum Passo del Muret-
to geschoben wurden. Bei den obersten
Spitzkehren bekamen die Ski vom Wind
so stark Auftrieb, dass trotz perfektem
Hüftschwung keine runde Wende ge-
lingen wollte. Auf dem Pass angekom-
men suchten wir Windschutz hinter
den grossen Felsblöcken. Jedoch ohne
Erfolg, denn der Wind blies uns weiter
orkanartig um die Ohren. Christian be-

merkte dazu, dass ein solcher Wind in
Patagonien wohl als ein «laues Lüft-
chen» bezeichnet wird. Schnell die Fel-
le runter und auf der Aufstiegsroute zu-
rück nach Plan Canin. Bei der Abfahrt
blies uns der Wind so stark entgegen,
dass die herumfliegenden Schneekör-
ner die Wirkung eines Peelings im Ge-
sicht hatten.

Im Aufstieg zur Fornohütte begleitete
uns dann Sonnenschein und nur wenig
Wind. In der Hütte hatten wir Zeit für
Speis und Trank, ausgedehntes social-
sing und konnten uns sogar an einem
männlichen Hüftschmeichler erfreuen.

Der Samstagmorgen begrüßte uns mit
einem wolkenlosen Himmel und berg-
nahen Schneewolken, sogenannten
Windfahnen! Nach einer holprigen Ab-
fahrt und dreieinhalb Kilometern Flach-
lauf über den Gletscher erreichten uns
die ersten Sonnenstrahlen beim Anstieg
in Richtung Passo del Cantun. Beim
Felsriegel hiess es Steigeisen montieren

Murettopass: Schnell werden die Felle abmontiert –
der Wind bläst uns um die Ohren



stile
alpino

Mountain Sports & Lifestyle Store

The complete line!

stilealpino.ch
Engadin · Samedan, Plazzet 16, T: 081 850 02 22
Tessin · Lugano-Canobbio, via Sonvico 8b, T: 091 940 10 00

SCARPA TEST CENTER

SCARPA MOUNTAIN HARD WEAR OSPREY smartwool LA SPORTIVA PRANA HAGLOFS PETZL Chillaaz XARPOS

© copyright Osprey · Rodingerstudio.ch

Südbünda

unabhängige Versicherungsberatung



Seit 1998 im Bernina-Gebiet tätig



Jon Demonti & Partners

Islas | 7524 Zuoz | T 081 850 17 17 | jon.demonti@suedbuenda.ch

In Reih und Glied auf Cima di ROSSO

und Ski aufbinden. So konnten wir sicher die Steilstelle passieren. Von hier an war der starke Wind wieder unser Begleiter. Auf dem Pass zerzauste uns der Wind dann aber nicht so stark, da wir einen vom Wind beruhigten Ort fanden. Doch die Windfahnen am langen Grat zum Cima di Castello liessen für den weiteren Aufstieg keine Freude aufkommen. Christian entschied sich hier zur Umkehr, was sich als absolut guter Entscheid erwies. Wir genossen die Schwünge über die Hänge bis zum Flachteil des Gletschers. Beim anschließenden Abfahrtsrennen in und neben der flachen Aufstiegsspur wurden die Startplätze für den Wiederaufstieg zur Fornohtüte vergeben.

Am Samstagabend waren wir gespannt, was der Sonntag wettermässig bereit halten wird. Am Morgen waren wir erfreut, dass mit der Sommerzeit schönes Wetter Einzug hielt und die Windfahnen etwas kleiner waren wie am Vortag. Die Vorzeichen für eine schöne Tour standen gut.

Nach der Abfahrt und dem erneuten flachen Gletscherlauf bogen wir links ab in Richtung Cima di Rosso und gewannen schnell an Höhe. Die aufziehende Bewölkung veranlasste Christian



zügig zum Skidepot aufzusteigen. Mit den Steigeisen an den Füßen erreichten wir, bei moderatem Wind, sicher und schnell den Gipfel. Bütsch al Piz! wurde in einer Reihe von vorne nach hinten weitergegeben. Sieben zufriedene Gesichter lachten für das Gipfelbildli in die Kamera von Christian.

Nach einer schönen Abfahrt und einem abschliessenden Langlauf ab dem Läggh da Cavloc waren wir am frühen Nachmittag zurück in Maloja.

Ariana Walser Renz



MARTINELLI AG
Bauunternehmung/Gipsergeschäft

Telefon 081 833 39 25 • Fax 081 833 92 90
E-Mail: info@martinelli-bau.ch • Internet: www.martinelli-bau.ch

• *Bauen ist Vertrauenssache* •

081 837 32 32
pomatti.ch

Pomatti

Mehr als Strom.



**UNSERE BERGE
ALS LEIDENSCHAFT**



**DRUCKSACHEN
MIT BERGGEIST**

www.tipo-menghini.ch

Gipfelerfolg – Piz Medel



Skitourenwochenende Medelsergebiet / 10.–12.4.2015

Lange vor Ablauf der Anmeldefrist war diese von Ezio ausgeschriebene Tour bereits ausgebucht! So treffen sich die Glücklichen mit den Tourenleitern am Freitag, 10. April 2015 um 08.00 Uhr im Restaurant Vallatscha in Curaglia zum Kaffee.

Ezio informierte uns bereits per E-Mail über die kommenden Touren. Infolge der unsicheren Wetterverhältnisse am Samstag will er mit uns bereits heute den Piz Medel besteigen ... (uff!)

In zügigem Tempo steigen wir durch das imposante Val Plattas hinauf, schaffen trockenen Fusses glitschige Bachdurchquerungen und gönnen uns bei Demstavels die erste Pause bei Sonnenschein.

Kurz darauf muss jeder für sich entscheiden: direkt zur Camona da Medel oder doch noch über den Piz Medel? Alle entscheiden sich für die lange Tour. Schnell geht es immer steiler aufwärts.

Ich kämpfe gegen Müdigkeit und Muskelkrämpfe und trage mich mit dem Gedanken umzukehren. Doch die Pause, die Biberli und das langsamere Tempo helfen schnell. Bald sind wir auf dem flacheren Gletscherteil und alle schaffen den folgenden Aufstieg bis zum Ski-depot. Hier treffen wir Stephan, der bereits am Vortag auf die Medelserhütte aufgestiegen ist. In zwei Gruppen bewältigen wir den kurzen Gipfelgrat zu Fuss auf den Piz Medel, geniessen die wunderschöne Aussicht und das persönliche Gipfelglück.

Die Abfahrt ist schön griffig und erholend, vergeht aber viel zu schnell. Schliesslich folgt nochmals ein kurzer Aufstieg bei warmen Temperaturen mit glücklicher Ankunft auf der Medelserhütte, dies nach über 2100 HM.

Entsprechend geniessen wir die kühlen Getränke wie auch das feine Essen bei Barbara und Michael und die eindrück-



Einer der gemütlichen Hüttenabende
in der Medelserhütte

liche Abendstimmung bei bedecktem Himmel durch die hellen Fenster.

Ein wahres Kontrastprogramm erwartet uns am «stillen Örtchen»: Kein Wasser, ein entsprechender Geschmack, Zähneputzen mit einem Schluck Mineralwasser ... niemand verweilt lange an diesem Ort.

Mit noch genügend freiem Platz zum Nachbar legen sich alle früh schlafen. Denn unser Tourenziel für Samstag, 11. April 2015: Piz Valdraus, Frühstück um 07.00 Uhr.

Die lange Nacht tut allen gut. Mit Appetit geniessen wir das feine Frühstück. Mit leichtem Rucksack (ohne Steigeisen und Pickel) fahren wir vorsichtig auf hartem Schnee Richtung Val Lavaz. Bei bedecktem Himmel und teils nebligen Verhältnissen sicherer Aufstieg dank Ezio auf den Piz Valdraus. Es wird bald sonnig und bei frühlingshaften Temperaturen geniessen wir alle ausgiebig den Gipfelrast.

Nach der sulzigen und schönen Abfahrt nehmen alle gerne den Hüttenanstieg in Angriff, mit oder ohne lange Unter-



Samstag, Piz Valdraus

hosen! Total legten wir etwa 1200 HM zurück.

Früh in der Hütte angekommen können wir die Innenschuhe und Felle an der Sonne trocknen. Doch bald füllt sich die Hütte bis zum letzten Platz, darunter auch bekannte Gesichter aus Appenzell. Nach einer kleinen Stärkung und einem kurzen Nachmittagsschlaf ist es bald wieder Zeit für das nahrhafte Bio-Abendessen. Ezio gibt die Tourenplanung für Sonntag bekannt: Frühstück um 06.00 Uhr, Aufstieg auf den Piz Cristallina und Abfahrt nach Fuorns.

Nach heiteren Gesprächen wird es bald ernster ... Ein nicht allzu grossgewachsener Mann redet im Kellerraum immer wieder vor sich hin: «Himmelsteene, het nemmed mini Fell gsee? Has ebe nü agschrebe. Chönntid die echt passe? Oje, e chli zchorz, vielleicht wills no nass sönd?» Doch dann kommt unser Stephan und kann seine Felle grad noch



Freitag, Richtung Piz Medel



Sonntag, Richtung Piz Cristallina



Sonntag, Richtung Piz Cristallina



MONTEBELLO Service AG

7504 Pontresina

Tel. 081 838 84 04

Fax 081 838 84 14

Mercedes-Benz www.montebello.ch

info@montebello.ch

Offizieller Mercedes-Benz After-Sales Partner
für Lastwagen und Transporter



Vito – sprinter – actros

Ihr Partner für Service und Reparaturen

Telefon 081 838 84 04

*We've done it – SAC Bernina kunterbunt auf
einem Gipfel in der oberen Surselva*



aus den Händen des Innerrhoders retten!
Schliesslich wird auch dieser wieder
fündig und nimmt zur Sicherheit sein
nicht ganz trockenes Fell mit in seinen
Schlafsack!

Bei voller Hütte schlafen alle – mit oder
ohne Fell – mehr oder weniger gut.

Sonntag, 12. April 2015: Frühstück um
06.00 Uhr. Es wird langsam Tag und uns
begleitet eine wunderschöne Morgen-
stimmung. Nach mehr oder weniger
ausgiebigem Rucksackpacken treffen
wir uns alle mit Klettergurt vor der
Hütte. Es folgt eine auf harter Unterla-
ge, aber schöne Abfahrt. Bei frischen
Temperaturen steigen wir in ruhigem
Tempo auf den reichlich eingeschnitten
Medels-Gletscher. Bei dieser einmaligen,
ruhigen Morgenstimmung mit «Hallo-
Erscheinung» bleibt viel Zeit für per-
sönliche Gedanken. Nach dem Sattel
folgt der steile Aufstieg über die Süd-
seite zum Piz Cristallina. Wieder haben
wir Wetterglück, eine traumhafte Aus-
sicht und teilen uns in der Folge den
Gipfel mit den 13 Appenzellern.

Ezio und Christian beschliessen, nordsei-
tig über eine steile Wächte abzufahren.
Entsprechend installieren sie für uns im

obersten Teil eine Seilsicherung. So bewäl-
tigen wir alle entspannt den steilen Gipfel-
hang. Danach geniessen wir die wunder-
schöne, imposante, 1600 HM lange Ab-
fahrt ins Val Buora nach Fuorns ... Eine
Reise vom Gletscher durch schöne Wäl-
der und mit nur kurzem Skitragen über
die Alpwiesen in den Bergfrühling.

Das Taxi vom Vallatscha bringt uns schnell
zurück zu unseren Autos in Curaglia. Im
Restaurant geniessen wir die gute Küche
und stossen auf die erfolgreichen Touren-
tage an. Glückliche und mit vielen Eindrü-
cken fahren wir alle am frühen Nachmit-
tag wieder nach Hause.

Herzlichen Dank an Ezio und seine Tou-
renleiter Christian, Ariana und Edi für
die perfekte Organisation der Tour.
Allen Teilnehmenden danke ich für die
Kameradschaft. So bleiben uns unver-
gessliche Tourentage in bester Erinne-
rung. Im Namen des Alpinen Skiclub
St. Gallen danke ich euch allen für die
herzliche Gastfreundschaft.

Margrith Bischofberger-Breu

Gipfel-Schnee-Stilleben



Skitour Piz Albris (3166 mü. M.) / 19.4.2015



windeten diese Steilstufe mit einem weitausgeholtten Bogen. Nun kamen wir endlich an die wärmende Sonne. So querten wir das Hochplateau vor dem Gipfelaufschwung. Da die Verhältnisse optimal waren konnten wir mit wenigen Kehren den Steilhang unter den Gipfelfelsen queren und mit den Skis direkt auf den Gipfel. Ein wunderbare Panorama in die Berninagruppe, Palü und ... Da fast kein Wind blies, konnten wir gemütlich den Znüni nehmen und weitere lohnende Tourenziele besprechen. Dann stand schon wieder die Abfahrt an, die ersten Steilpassagen gingen geruhsam an und anschliessend gab es fast nur noch Geniesserränge.

Vielen Dank Dir Susanne für die Begleitung, der Tourenleiter Norbert

Ein wunderschöner Morgen erwartete uns, -6° Celsius und damit traumhafte Frühlingsskitourenverhältnisse.

Wir starteten vom Auto weg über die Kunstschnee-Piste zur Alp Languard. Schon im obersten Teil des Hanges fingen die ersten höheren Gipfel an rot zu leuchten. Da die letzte Woche sehr warm und schön war, hatte sich der Schnee an den sonnenausgesetzteren Orten zurückgezogen, sodass wir ein paar kurze Stücke die Skis lieber trugen. Auf dem Weg von der Alp zum Lej Languard beobachteten uns diverse Steinböcke und eine Gämse. Nach der Pause beim See nahmen wir den ersten Talabschluss gestärkt in Angriff und über-



Wir beraten, planen und bauen.

Architektur heisst Verantwortung.
Verantwortung der Gesellschaft, den Menschen und der Umwelt gegenüber.



Dipl. Architekten/Techniker | Forcella Alessandro Dipl. Architekt FH/SIA | Via Charels Suot 16 | T 081 851 00 90 | info@fh-architektur.ch
Beratung | Planung | Ausführung | Hartmann Gian-Andrea Dipl. Techniker HF | CH-7502 Bever | F 081 851 00 91 | www.fh-architektur.ch



FH ARCHITEKTUR

the wonder skin

Skifelle aus Glarus.
www.colltex.ch

whizz

c+lltex
climbing skins



Die Webfactory der Engadiner.



Wirkungsvolle Webprojekte.
Modular erweiterbar.

Mit gammeter.web und Typo3 verwalten Sie Ihre Website selbstständig und erhalten volle Flexibilität zu fairen Preisen. Die Website ist modular aufgebaut und Erweiterungen können jederzeit flexibel integriert werden. Wir unterstützen Sie auch nach der Umsetzung Ihres Webprojekts, Beratung und Schulung inbegriffen.

www.gammeterweb.ch

Neue Website ab
1800 CHF

Pachifiges Skitourenweekend auf der Chamanna Jenatsch 11.–12.4.2015 (Piz Trounter Ovas und Piz d'Agnel)



Gipfelfoto Trounter Ovas



Relaxen am Snowbeach!

Für einmal erwarteten uns gleich zwei Skitourtage der Klasse pachifig.

Über das Val Güglia ging's am Muotin vorbei zur ersten Pause an der Sonne, über die Fuorcla Margun und weiter zur Fuorcla Trounter Ovas, wo ich mir eine nächste ausgedehnte Pause gönnte, während die Gruppe den Gipfel Traunter Ovas bezwang.

Durch wunderbare Firnhänge des Val Traunter Ovas genossen wir die Abfahrt bevor uns ein kurzer Gegenanstieg zur Hütte brachte. Kurz davor aber nahmen wir uns nochmals Zeit für 'gute Unterhaltung am Snowbeach'!

In der Hütte wurden wir von Claudia und Fridli herzlich empfangen, sodass wir uns gleich wie zuhause fühlten. Sautameister Sergio machte für drei von

uns ein einmaliges Schwitzerlebnis möglich. Zum Abkühlen gab's eine Schneedusche oder 'Mann' rollte durch den Schnee!

Trotz voller Hütte verbrachten wir einen überaus angenehmen und friedlichen Abend bei köstlichem Abendessen und weiteren guten Gesprächen.

Am Sonntagmorgen nahmen wir bei Prachtswetter den Weg Richtung Fuorcla Flix unter unsere Skis und bewunderten dort das gewaltige Panorama. Ohne Skis erklommen wir (diesmal vollzählig) den Piz d'Agnel und kamen auch als Menschen dem Himmel nochmals etwas näher. Nach wiederum traumhaften Schwüngen querten wir zum nächsten Aufstieg zur Fuorcla d'Agnel und Ruedi kam nach meinem 'Sprung zum Ski'

GRILL & LOUNGE



Crap da Fö
PALÜ PONTRESINA

GRILL & RESTAURANT

*Feines vom Holzgrill,
lokale Beilagen und
Klassiker aus der Engadiner Küche*

LA MAISA!
Ein Holztisch, ein Menü, 18 Freunde!

LOUNGE & BAR
*Weine im Offenausschank am Kamin x
An der Bar Cocktails & Snacks x*

TÄGLICH FÜR LUNCH & DINNER

«Crap da Fö» Grill & Lounge im HOTEL PALÜ, PONTRESINA
Tel. +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch




doch noch zum Pflästerli-Einsatz. Auf der Fuorcla d'Agnel haben wir uns für ein drittes Anfeilen und die Schlussabfahrt durchs Val Güglia entschieden.

Der doch recht warmen Temperaturen wegen haben wir die 'Ski-auf-Rucksack-Schnallen-Übung' vertagt und sind nach weiteren unbeschreiblichen tollen Sulzschneeschwüngen alle glücklich und zufrieden zum Ausgangspunkt zurückgekehrt und haben damit die Rundtour geschlossen.

Ein durch und durch Top-Weekend, das in der nächsten Saison hoffentlich Fortsetzungen findet!

Grazcha fichun a tuots :-)

*Marielle Osthues für die Tourengruppe
Brigitte, Susi, Ruedi und TL Monica*



SUUNTO AMBIT3 PEAK
THE MULTISPORT EXPERIENCE

Scherbel
CHRONOMÉTRIE - BIJOUTERIE
Via Maistra 5 - 7500 St. Moritz

SUUNTO
www.suunto.com

Unbekanntes Gebiet/ 19.–24. April 2015

Fünf Teilnehmer und Bergführer Sämi Lauber haben in diesem Jahr bei herrlichem Sonnenschein das Gebiet **Realp – Furkapass – Göschenen** unsicher gemacht und dabei viel gesehen, viel gelaufen, viel gefahren, viel gelernt und viel gelacht!

Es war ein weiteres Mal eine super Woche, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird:

bitte umblättern





1.

Die Rotondohütte war unser erstes Ziel, und sie wartet weit oben auf die Gruppe!
Von Realp liefen wir motiviert das lange Witenwasserental Richtung Lucendro hinauf, für die anschließende Abfahrt gab es dann Pulver und Sulz – und das zuhauf! Beim Gegenanstieg war es einfach nur heiss, aber da – endlich die Hütte hinter der Kuppe.

Zwei müde Nächte haben wir hier in der Hütte verbracht.
Der Rotondo und der Witenwasserstock mit der Wasserscheide waren einfach top. Hungrig am Tisch wurden wir aber leider enttäuscht, denn das scharfe Essen war ein Flop!
Dafür waren der Sonnenaufgang und das Wetter einfach eine Wahnsinnspracht!

2.



3.

Tiefenbach, ein Hotel auf dem Furkpass – da mussten wir hin mit unseren schnellen Brettern. Nach einer Pause war es der schöne Aufstieg zu Fuss auf das Gross Muttenhorn, der startete. Danach folgte eine harte Abfahrt mit einem Fixseil entschärft, bevor der Sulz auf uns wartete! Die Dusche war eine Wohltat und das gute Essen erst – mit vollen Mägen fielen wir in die Betten!



4.

Vor dem Essen der Köche der Albert-Heimhütte, die mit Leidenschaft in der Küche standen, nahmen wir den wunderschönen Aufstieg auf den Galenstock unter die Füsse – trotz viel Wind.
Wieder war der Schnee super schön und wir waren unten ganz geschwind. Wir genossen das Essen und noch niemand hatte je eine Suppe aus Rotkraut und Randen!

Wir kratzten mit den Harscheisen Richtung Lochberg hoch, es ist bereits der letzte Tag! Am Schluss dann noch ein Stück zu Fuss, ein letztes Mal die Aussicht und die Sonne geniessen, bevor wir in grossen sulzigen Schwüngen in Richtung Göschenen schiessen. Am Bahnhof gönnten wir uns dann ein feines Eis und es schmeckte allen – das war keine Frag!

5.



*DANKE und
bis nächstes Jahr :-)
Elisabeth à Porta*

Skitourenwoche in Partnun (Sulzfluh) / 12.–17.4.2015



Wir rösten
seit 1912 höchsten
Kaffeegenuss in
Graubünden!

**Café
Badilatti**

Besuchen Sie unser Kaffeemuseum „Caforama“ und Shop in Zuoz
Von Montag bis Freitag, von 15.00 bis 18.00 Uhr*
Betriebsführung jeweils am Donnerstag
um 16.00 Uhr auf Voranmeldung.*
**während der Saison*

Kaffee Badilatti & Co. AG
Chesa Café
7524 Zuoz

Tel. 081 854 27 27
www.cafe-badilatti.ch

Täglich geöffnet: Unser Internet-Shop auf www.cafe-badilatti.ch

Bergführer: Gino Paganini, Teilnehmer: Romy und Ueli Baumgartner, Ruth Nadig, Andrea Herzog, Floriana Flütsch, Peter Möhr, Louis Manig und Hermann Imhof

Ich sitze Zuhause, habe ein schlechtes Gewissen, denn unsere herrliche Skitouren-Woche ist schon mehr als einen Monat vorbei. Tja und der Bericht schreibt sich nicht von selbst. Doch der Wetterbericht hat für Pfingsten nicht so gute Aussichten. Also ideal für mich, endlich den Bericht zu schreiben.



Dabei war es eine super Woche. Vom Sonntag (Anreise) bis Donnerstag hatten wir immer gute Skitouren-Verhältnisse: kalte Temperaturen in der Nacht und herrlicher Sonnenschein am Tag. Aber nun alles schön der Reihe nach ...

war auch leicht windig. So verschoben wir unseren Lunch und machten uns für die erste Sulz-Abfahrt bereit. Nach dem Mittagessen vertieften wir beim Mammut-LVS-Gelände, etwas unterhalb des Berghaus, unsere LVS-Kenntnisse.

Unsere erste Tour, eigentlich war das gar keine, führte uns vom Parkplatz in Partnun zum Berghaus Sulzfluh. Knapp eine Stunde und immer schön der Strasse entlang. Und das alles ohne Gepäck. Dieses wurde von Ernst mit dem Schneetöf zum Berghaus gefahren. Nach der Begrüssung durch Käthy und Ernst gab es das Nachtessen und anschliessend Zimmerbezug.

Am Dienstag stand der Rotspitz (2517 m) auf dem Programm. Im leicht ansteigenden Gelände konnten wir schon bald unsere Spitzkehr-Technik verfeinern. Und dann das; Stau. Es ging einfach nicht weiter. Was ist denn da vorne los? Da war da doch tatsächlich so ein verliebtes Paar und versperrte uns den Weg. In weissen Gewändern stolzierten sie über den Schnee und uns faszinierte das so sehr, dass wir sogar Fotos schossen. Bis auf wenige Meter konnten wir an die Schneehühner heranlaufen. Dann ging es noch zum Gipfel hoch. Bütsch al piz, Fotos vom atemberaubenden Panorama schiessen und



IM EINKLANG

INSPIRATION HOLZ
Natürlich, nachhaltig, individuell
Tradition und Moderne verbinden sich
in einzigartiger Weise.
Wir machen das für Sie.

MALLOTH
HOLZBAU
ST. MORITZ

Malloth Holzbau AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad) · Tel. 081 830 00 70 · www.malloth-holzbau.ch

Unsere erste richtige Tour führte uns zum Schafberg (2456 m). Immer leicht steigend ging es unterhalb der Carschina-Hütte vorbei. Auf dem Gipfel erwartete uns ein herrlicher Ausblick, aber es



einfach den Moment aufsaugen. Anfänglich war der Schnee noch etwas hart, doch je tiefer wir kamen umso mehr konnten wir auf dem Sulz rumkurven. Nach dem Essen führte uns Gino in die Seiltechnik ein. Welche Knöpfe kann ich wie anwenden? Wie rette ich mich aus einer Spalte? Wie rette ich meinen Kameraden aus der Spalte? Dieses Nachmittags-Programm war sensationell! Danke Gino.

Als unsere Wecker schrillten (in unserem Zimmer hat der Wecker gejutzt) war es draussen noch dunkel. Bereits um 06.00 Uhr machten wir uns dann auf die Königs-Etappe. Die Tourengänger von Montag und Dienstag, welche im Berghaus einkehrten, sagten uns, dass man etwa um 10.00 Uhr auf der Sulzfluh los fahren sollte. Und so schaute Gino, dass wir unsere Pausen nicht zu lang machten. Auch das kleine Kletterstück meisterten wir tip-top. Das Gipfel-Kreuz von der Sulzfluh (2817 m) sieht man immer wieder. Und so meinte ich, nicht mehr lang und wir sind am Ziel. Dass aber das Kreuz riesig ist, an das habe ich mich nicht mehr

erinnert. Auch auf dem Gipfel war das Panorama herrlich. Aber irgendwie etwas herrlicher als am Dienstag. Und auf der Abfahrt hatten wir sogar etwas Pulver und dann Sulz in allen Formen. Bevor es richtig warm wurde und der Sulz schwer, waren wir aber schon wieder im Berghaus. Ernst hatte dann eine Überraschung für uns parat. Er heizte den Whirlpool ein. Also, Badehose montieren und die Muskeln im Wellness-Pot entspannen. Zur Abkühlung legten wir uns in den Schnee den es immer noch genügend um das Berghaus hat.

Eigentlich war es am Donnerstag fast wie am Mittwoch. Nur der Gipfel hiess anders (Schijenfluh 2625 m) und das Wetter war etwas leicht, aber nur leicht, bedeckt und über die Fläche, die wir liefen, war riesig und die letzten Meter zum Gipfel hatten es in sich (so verabschiedete sich da so ein frecher Rucksack und schleuderte bei jeder Drehung etwas aus dem Rucksack) und das Kreuz war etwas kleiner, etwas viel kleiner und beim Blick runter zum Berghaus verschlug es einem fast den Atem (es ging senkrecht run-

ter). Aber sonst war fast alles wie am Mittwoch. Nur heute hiess das Nachmittagsprogramm Faulenzen.

Die Wetterprognosen für Freitag waren nicht rosig. Ebenfalls fehlte in der Nacht die Kälte zum Gefrieren. Doch am Geburtstag von Gino spielte ihm das keine Rolle. So wurde zuerst beim Frühstück gesungen und Ernst vom Berghaus überraschte uns mit einer Glockenmelodie «Happy Birthday». So machten wir uns auf den Weg zu unserem heutigen Ziel, dem Schollberg (2543 m). Klar waren wir von den vorangegangenen Tagen verwöhnt worden und so fehlt, zumindest mir ging es so, etwas die Motivation bei diesem Wetter. Je höher wir kamen umso mehr herrschte um uns herum ein einheitliches grau-weiss. Sei es der Schnee, die Berge, der Himmel, ... einfach alles. Doch auch da wusste Gino ein «Rezept» und die Motivation war wieder da. Und er sollte Recht haben. Denn

auf dem Gipfel gesellte sich auch noch der Nebel dazu.

Zurück im Berghaus hiess es dann Packen und Auf-Wiedersehen sagen. Auch beim Abreisen durften wir den Gepäck-Service von Ernst beanspruchen. Während der Woche wurde die Strasse von der Werkgruppe frei gefräst. Ernst fuhr dann die Damen mit allem Gepäck wieder zum Parkplatz. Wir Männer fuhren mit den Skier und genossen ein letzten Mal den Schnee. Mehr aber nicht, denn in der Zwischenzeit setzte der Regen ein.

Gino, es war eine super Woche und vielen Dank für Deine Organisation. Nebst dem schönen Wetter und dem super Schnee waren die Nachmittagsprogramme 1A. An diese Woche werden wir noch lange denken.

Der Schreiberling Hermann Imhof



Es sah nach einem sehr verregneten Sonntag aus, was Meteo Schweiz zum Ende der Woche für die Südostschweiz meldete. Doch wieder einmal sollte die Realität die Vorhersagemodelle übertrumpfen. Und so war es dann auch schon fast keine Überraschung – als am Sonntagmorgen bei der Begrüssung zum diesjährigen Sommerkurs auf dem Morteratschgletscher durch Tourenchef Ezio – die Sonne durch die Wolkendecke brach. 13 Teilnehmern standen 11 ebenso motivierten Tourenleitern entgegen, was fast zu einer genialen 1:1-Betreuung führte.

Nach der Auffrischung der Kontentechniken ging es rasch aufs Eis. Da offensichtlich alle Teilnehmer nicht das erste mal mit Steigeisen unterwegs waren, ging es keine halbe Stunde und die ersten Seilschaften bauten Sicherungen auf und seilten sich in Spalten ab, um Flaschenzüge und Selbstaufstieg zu üben. Geradezu als Highlight wartete ein Abstieg in eine Gletschermühle in zwölf Meter Tiefe. Entsprechend freudig war der Gesichtsausdruck eines jeden, der per Flaschenzug anschliessend wieder hochgezogen wurde.

Im Laufe des Tages schaffte es dann die Regenfront doch noch aus dem Süden durchzubrechen und so machte sich der Trupp wieder auf den Weg zurück zur Bahnstation, um abschliessend im Hotel Morteratsch bei einem Kaffee zusammen zu hocken. Und wie war das Wetter bei der Verabschiedungsrunde am Ende des Tages? Genau, die Sonne schien! In diesem Sinne auf eine gute und sichere Hochtourensaison 2015 und an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die grosse Gruppe motivierter Tourenleiter!
Jelsche Apel



Üben, üben gibt die Routine

engadiner
lehrwerkstatt

SCHREINEREI MIT AUSBILDUNG

Wohnraum nach Ihren Wünschen

Lehrwerkstatt für Schreiner 7503 Samedan 081 851 09 90 lehrwerkstatt.ch



WoodStar WS1®

Bärenstarker Familienzuwachs: Die neue Egokiefer Fensterlinie in Holz/Aluminium und Holz.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
L. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Impressum

32. Jahrgang Nr. 127
Mitteilungsblatt der Sektion Bernina des Schweizer Alpen Clubs

Redaktion und Inseratenannahme:

Julia Staat, Cresta 10, 7422 Tartar
redaktion@sac-bernina.ch

Adressänderungen:

Antonia Meier, Truoch Provizel 3, 7505 Celerina
mitgliederverwaltung@sac-bernina.ch

Druck:

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Zentrum für Druck, Medien und Verlag, 7500 St. Moritz

Erscheint viermal jährlich
Februar, April, Juli und November

Titelbild: Piz Bernina

Foto: Romano Salis, www.salisromano.500px.com

Sommer 2015 – Jenatsch-Hütte Highlights

Vollmondwanderungen mit Fridli

Kurze, stimmungsvolle Wanderung mit Fridli, dem Hüttengastgeber der Jenatsch. Wer kennt nicht die wunderbare Stimmung der Natur bei Vollmond? Die Nächte werden hell, die Umgebung zeichnet sich ab, als wäre es in der Dämmerung am Morgen oder am Abend – die Ruhe der Nacht trotz dämmriger Helligkeit ...

Vollmond-WANDERUNG Termine:

31. Juli (Freitag), 28. August (Freitag),
26. September (Samstag)

Wir freuen uns auf diese besonderen Momente mit Euch.

Gästeküche – Gäste kochen für Gäste

Auch in diesem Sommer halten wir an diesen spannenden Begegnungen fest und lassen uns einen Abend lang in die Geheimnisse der Gäste entführen. Jeden Freitagabend (auf Wunsch auch am Samstag möglich) öffnen wir die Hüttenküche für interessierte Gäste. Jeder kann sich bei uns anmelden und für unsere Gäste in der Stube kochen. Hätte von Euch auch jemand einmal Lust dazu? Schön wär's.

Die Termine, die heute bereits definiert sind: Gästeküchen «Veltlin» am 22. August und «Allgäu» am 5. September.

Neue kulinarische Ausflüge geben wir auf der Homepage aktuell bekannt:

www.chamannajenatsch.ch/News/Events

Gästeküche – Jenatsch-Hütte

Hütten-Ecke

Wildbeobachtungen

Am 15. August und Anfang Oktober wird es wieder Wildbeobachtungen mit Jachen, dem Jäger aus dem Val Bever, geben. Er zeigt unseren Gästen mit seinem Fernrohr, was das normale Auge sonst nicht sieht. Eines können wir Euch schon heute versprechen:

Jachen sieht alles!

Nationalfeiertag

Und für den ersten August sind verschiedene Ideen vorhanden. Wir wollen Euch, wie jedes Jahr, etwas Spezielles anbieten, für das sich der Weg zur Jenatsch gleich doppelt lohnt. Verraten wird heute noch nichts – ein bisschen spannend soll es ja auch noch sein ... Ihr findet die Informationen auf:

www.chamannajenatsch.ch

Wir hoffen, mit diesen Angeboten auf Euer Interesse zu stossen und würden uns freuen, wenn auch Ihr bei dem einen oder anderen Anlass dabei wäret. Herzliche Grüsse aus der Jenatschhütte.
Eure Gastgeber Claudia und Fridli



Hütten-Ecke

Die neue BERNINA

Wusstet Ihr, dass 1932 die erste «Hausnähmaschine» auf den Markt kam? Die Nähmaschinenfabrik der Gebrüder Gegauf in Steckborn produzierte diese. Pate stand dabei der Piz Bernina im Engadin, der höchste Gipfel der Ostalpen. Die Maschine wurde so erfolgreich, dass man die Firma schon bald im Volksmund nur noch ‚Bernina‘ nannte, was bis heute so blieb.

Zusammen mit einer Freundin habe ich bei einem Nähwettbewerb mitgemacht. Es gab eben eine BERNINA-Nähmaschine zu gewinnen, die (im Falle des

Erfolges) in der Jenatschhütte zum Einsatz kommen sollte. Noch kann ich es kaum glauben, aber wir haben gewonnen! Am Samstag den 26. Juni 2015 konnte meine Freundin Elisabeth die Maschine offiziell in Empfang nehmen und so bald als möglich wird ein Helitransport diese in die Jenatschhütte transportieren. Alle unsere Stirnband-Fans wissen wohl, was das heisst...– da wird bald noch fleissiger produziert werden – und so wird schon sehr bald in der Jenatschhütte des SAC BERNINA mit einer echten BERNINA genäht – **na wenn das nicht passt!** Claudia



Unser Wettbewerbsbeitrag bei ‚Rock the Needle‘ der Firma Bernina.
Ein Badeponcho für Kinder – als Sonnenblume in der Wiese

Sommer 2015

Tschierva-Hütte Highlights:

Am 5. September findet wieder ein Nepal-Abend statt auf der Tschiervahütte.

Jangbu Sherpa wird uns ein nepalesisches Abendessen servieren und Annemarie und Roberto, die viel gereist sind in Nepal, werden uns das Land mit Bild und Ton präsentieren.

Am 26. September gibts ein spezielles Abendessen mit Veltliner Spezialitäten

wie Chisciöl oder Taroz und Maurizio Follini erzählt und zeigt uns Bilder was er diesen Frühling nach dem grossem Erdbeben in Nepal erlebt und gesehen hat.



Hütten-Ecke

Boval-Hütte Highlights:

Am 19.9.2015 Wine on the rocks

Zum Pauschalpreis bieten wir:
– geführte Gletscherwanderung
– Apéro und 4-Gang Menü
– Weindegustationen
– Übernachtung und Frühstück
– frische Alpenluft & grandiose Aussicht

26.9.2015: Legendärer Trüffelabend

Die benötigte Zutat Trüffel liefern uns Guido Rudolphi mit Amira ganz frisch. Wir bieten diesen Abend zu einem sensationellen Spezialpreis an: Übernachtung mit Frühstück und Trüffelmenü: CHF 110

Es-cha-Hütte Highlights:

Yoga auf der Chamanna d'Es-cha:

31.7.–4.8.2015

Die Berge anders erleben, zu sich kommen, innehalten und Kraft tanken – in atemberaubender Natur.

Neu: AlbulaBUS von 20.6.–18.10.15

mind. 1 Std. vorher reservieren:

Telefon 079 211 55 55

Strecke:

La Punt – Es-cha Parkplatz – Bergün

Fahrpreis:

Erwachsene: CHF 15, Kind: CHF 8

(offizielle Fahrpreise nicht gültig!)

BAUEN IST UNSERE LEIDENSCHAFT



im Tiefbau - in den Bergen



im Hochbau - bei Schadstoffsanierungen

Seiler

Hoch- und Tiefbau

Pontresina
plz bernina engadin

Tel. 081 838 82 82 . www.seilerbau.ch . Fax 081 838 82 92

Hütten-Ecke

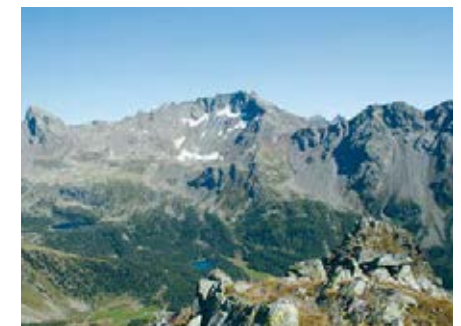


Ruth & Bruno Heis

**Herzliche Gratulation zum
35-jährigen Jubiläum als
Gastgeber der Saoseo-Hütte.**

Wir bedanken uns für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude bei der vielfältigen Tätigkeit und den täglichen kleineren und grösseren Herausforderungen rund um das Hüttenleben auf der Saoseo im schönen Val di Campo.

Der Vorstand SAC Bernina
25. Juni 2015





SAC Bernina

JOECKE



Osterlager / April 2015

Schnee!!! Was für ein toller Anfang für ein Kletterlager! Das ging uns durch den Kopf, als wir uns am 3. April auf den Weg in den Süden machten. Zum Glück zeigte sich das Wetter in Chiavenna von einer besseren Seite und wir konnten bereits unsere ersten Mehrseillängen bezwingen.

Auch das dazu gehörige Abseilen sorgte für fröhliche Gesichter.

Nach dem Einkaufen, wo sich einige von uns ein paar Ostereier besorgten, (*Maiiai, Madlaina, benimm di!!*) ging es weiter zum Zeltplatz in Abbadia. Auf diesem residierten wir zum ersten Male, doch wir waren äusserst zufrieden. Leider waren unsere Nachbarn an diesem Abend recht ...«aktiv»... und es war keine äusserst geruhige Nacht. Dafür waren die Kletterrouten am Tag darauf super und jeder fand eine passende Route. Wieder auf dem Campingplatz stärkten wir uns dann mit einem köstlichen Risotto und einem frisch geknackten Osterei.

Diese Kraft brauchten wir auch, um uns durch den nächsten Tag zu schlottern. Obwohl wir an einem (guten) Kletterspot waren, konnte es niemand so recht genießen. Dafür war es schlicht und einfach zu kalt. Deshalb war das Klettern eher

Impressionen vom Osterlager ... schön und spannend wars!

von kurzer Dauer und eine kleine Wanderung wärmte uns wieder auf. Das Nachmittagprogramm fand deshalb in der Nähe des Zeltplatzes statt. Ladina, Melanie und Stephan zeigen uns verschiedene Flaschenzüge auf und wir konnten uns anschliessend fleissig in dessen Anwendung üben. Den krönenden Abschluss bildete dann eine Osterpizza, die wir in der Campingplatz Pizzeria-Bar genossen. Am Montagmorgen räumten wir unsere kleine Zeltstadt und fuhren in Richtung Engadin. In Chaivenna, Placca di Bette genossen wir das Klettern an den «glatte» Mehrseillängen. Es waren vier wunderschöne Ostertage.





Profis und zukünftige Profis ...



Die Leiter beobachten das Treiben ...



Vorbereiten und dann los an den Felsen ...



Einstiegsklettern Lagalb 06.06.2015

Wir fuhren mit der RhB zur Lagalb. Von dort marschierten wir zu Fuss zum Einstieg. Beim Aufstieg sahen wir eine Kreuzotter und Murmeltiere. Es wimmelte von Murmeltieren, die keine Angst vor uns hatten. Michi wählte den oberen Sektor, so konnte man uns von der Strasse nicht sehen. Zuerst kletterten wir dort oben. Als ich am Klettern war, spazierte einmal ein Steinbock ganz nah unter mir hindurch. Danach übten wir die Knöpfe, das Umfädeln und wie man Friends und Keile richtig einlegt. Wir setzten mit Friends und Keilen eine eigene Route. Dann hatten wir Hunger. Der Höhepunkt war das Abseilen. Es ging etwa 20 m hinunter und an einer Stelle war es überhängend. Eigentlich wollten wir unten weiterklettern, doch es begann zu regnen und es donnerte. So mussten wir gar auf den Zug rennen. Mir hat der Tag viel Spass bereitet und ich danke der JO, dass wir ein so tolles Programm hatten. *Gregor und Valentin*

**Die einheimische Helikoptergesellschaft
im Dienste der Öffentlichkeit**



*Foto und Filmflüge
Rund- + Taxiflüge
Materialtransporte
Rettungsflüge im Auftrag der Rega
Geschenkgutscheine*

HELIBERNINA.ch

Engadin Airport +41 81 851 18 18



3804

7523 Madulain 7504 Pontresina
Tel. 081 854 32 42 Tel. 081 834 52 52

Beratung ■ Planung ■ Ausführung

elektrobernina@bluewin.ch

Für jedes Ziel die

passende

Anlagemöglichkeit.

Individuelle Lösungen für Ihre persönlichen Anlageziele und Ihre Vorsorge. Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen.

Erfahren Sie mehr in jeder UBS-Geschäftsstelle, unter 0848 848 052 oder auf www.ubs.com/anlegen

UBS AG
Via Maistra 14
7500 St. Moritz
Tel. 081-837 74 40



Die Alpen-Schuhmacher



- Know-how
- Performance
- Qualität
- Sicherheit



Unser Service ist in den besten
Fachgeschäften erhältlich



New Rada Schuhmacherei
7503 Samedan, Plazzet 14

info@newrada.ch

New Rada Service Center
7742 Poschiavo, Via Nova

+41 81 852 11 38

www.newrada.ch